Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

49 (20.6.1835) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Visual Library

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 49. Samstag den 20. Juny 1835.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Militärlieferung.] Es sind auf die Infanterie-Tschako des Großh. Armee-Corps 6880 Stück wollene Houpons von verschiedenen Farben zu liefern. Diejenigen, welche das Geschäft übernehmen wollen, können die nähern Bedingungen, die Muster so wie die Soumissions-Formen auf dem diesseitigen Secretariat und auf dem Bureau der Stadtcommandantschaft in Mannheim einsehen und müssen ihre Soumissionen verschlossen längstens bis zum 3. August l. J. Morgens 10 Uhr dahier einreichen.

Karlsruhe den 13. Juni 1835.

Großh. Kriegsministerium.

v. Freydorf.

vdt. Wentz.

(1) Achern. [Holzversteigerung.] Es werden aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Allerheiligen, durch Bezirksförster von Waibel gegen Bezahlung vor der Abfuhr nachstehende Hölzer versteigert:

1) Montag den 22. d. M. in den Distrikten Gefäll, Roßgraben, Gründenbach und Steinmäuerle

175 Stück tannene Sägklötze,
23 Stamm tannen Bauholz,
75 Klftr buchen und tannen Holz und
915 Stück Wellen.

2) Dienstag den 23. d. M. im Distrikt Langengrund

24¼ Klftr. tannen, buchen und birken Scheit- und Prügelholz und
2100 Stück Wellen.

Die Steigliebhaber laden wir hiezu mit dem Ersuchen ein, sich an obigen Tagen jedesmal Morgens 8 Uhr am Sohlberg einfinden zu wollen.

Achern den 16. Juni 1835.

Großh Forstamt.

(1) Durlach. [Hausversteigerung.] Monden 29. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus der Stadtlindauwirth Bauers Wittwe dahier im Zwangswege nochmals öffentlich versteigert werden: eine 2stöckige sehr solid neuerbaute Behausung mit Hintergebäude Stallung und Hofraithe vor dem Bienleinsthor, eins. Bierbrauer Wackershausers Garten, anders. die Wiese des Stadtmüller Weiß vornen die Hauptstraße, hinten Wiesen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Durlach den 25. Mai 1835.

Bürgermeisteramt.

(2) Dinglingen. [Versteigerung.] Montag als den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird auf hiesiger Gemeindstube dem Schwanenwirth Wilhelm Dietrich dahier im Wege der Zwangsvollstreckung einer Versteigerung ausgesetzt werden:

4 Sstr. 22 Rth. groß ein 2stöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, im untern Stock ist eine Küche und 3 Zimmer, wovon 2 heizbar sind, im obern Stock sind 5 Zimmer, wovon 3 heizbar sind nebst einer Küche, sodann Scheuer, Stallung und Bierbrauereigebäude, worunter ein gewölbter und Balkenkeller sich befindet nebst dem Hausgarten hinter diesen Gebäuden. Diese Gebäude liegen mitten im Orte an der Landstraße nach Lahr, sodann

1	Sstr.	52	Rth.	Acker im Pfußort,
1	„	26	„	„ in den Neunjeuchen,
1	„	26	„	Reben im Blummert,
—	„	72	„	Acker am Schneidweg,
2	„	4	„	„ in den Neunjeuchen,
2	„	45	„	„ in den Schneidhecken,
1	„	50	„	„ auf der Rends,
2	„	13	„	„ auf der Wüstmatt,
1	„	55	„	Geländ im Weingärtle,
3	„	5	„	Wiesen auf der Gerstmatt,
2	„	—	„	„ an der Unditz.

Dinglingen den 11. Juni 1835.

Bürgermeisteramt.

(3) Karlsruhe. [Holzlieferung betreffend.] Für den Bedarf der Großh. Hofhaltung sind nach

circa 275 Mees Buchen und
circa 60 Mees Eichen Holz

4 Schu Scheiterlänge von guter trokener Qualität erforderlich, welche man im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden in Lieferung begeben will, in sofern die Preise billig sind.

Es werden daher alle diejenigen, welche in diesen Accord eingehen wollen, aufgefordert, spätestens bis zum

1. Juli d. J.

ihre Soumissionen versiegelt dahier, unter Angabe des billigsten Lieferungs-Preises, mit der Aufschrift versehen: „Holzlieferung" einzureichen.

Die nähern Lieferungsbedingungen, welche den künftigen Vertragsverhältnissen zu Grunde liegen und zugleich die Zeit der Lieferung ent-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

halten, können auf dem Bureau der Hofökonomie-Verwaltung eingesehen werden. Die Eröffnung der Soumissionen geschieht den 2. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr auf der diesseitigen Kanzlei.

Karlsruhe den 13. Juni 1835.

Großh. Ober-Hofmarschallamt.

v. Duboys.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Darmsbach. [Schäfereiverlehnung.] Montag den 29. Juni Mittags 12 Uhr wird die hiesige Schäferei auf 2 Jahre, von Michaeli 1835 bis Michael 1837 öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden. Der Pächter darf über den Winter 150 über den Sommer 120 Stück Schaafe halten, derselbe bekommt die Kost wo er Pfördt. Auswärtige Steigerer haben sich mit Sitten- und Vermögens-Zeugnisse auszuweisen, die weiteren Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Darmsbach, im Oberamt Pforzheim den 15. Juni 1835.

Dittler, Staabhalter.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Heimzahlung der verloosten Wasserleitungs-Partial-Obligationen.] Nach der am 12. Juni 1835 stattgehabten 9ten Ziehung sind von den Wasserleitungs-Partial-Obligationen heimzuzahlen:

Am 1. October 1835.

Die Obligationen Nro. 25., 47., 96, 202., 309., 347., 396., 397., 440. und 511 à 50 fl.

Die Obligationen Nro. 73., 123., 131., 246. und 250. à 100 fl.

Am 1. April 1836.

Die Obligationen Nro. 24., 47. und 65. à 500 fl.

Am 1. October 1833.

hätte die Obligation Nro. 334. à 50 fl. und

Am 1. October 1834.

Die Obligation Nro. 542. à 50 fl. erhoben werden sollen; indem von ihrem Verfalltag an, kein Zins mehr davon bezahlt wird.

Karlsruhe den 12. Juni 1835.

Die Tilgungscasse der alten Wasserleitungsschuld.

Eyth.

(3) Haslach. [Vakante Rechtspraktikantenstelle.] Bei dem unterzeichneten Bezirksamte kann sogleich ein Rechtspraktikant nach gehörigen Ausweisen, als Actuar mit einem Gehalt von 300 fl. eintreten. Die Lusthabenden Hrn. Rechtspraktikanten wollen sich in frankirten Briefen an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden.

Haslach den 5. Juni 1835.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Lahr. [Bekanntmachung.] Die Johann Huber'schen Eheleute dahier haben ihre bisherige Pflegtochter Friederike Baumann adoptirt, dieser Adoption wurde von Seiten des Oberamts stattgegeben, und solche durch Kreisregierungsverfügung vom 5. Mai d. J. Nro. 10555. bestättigt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lahr den 2. Juni 1835.

Großh. Oberamt.

(1) Balg. [Kapital zu verleihen.] Bei der Heiligenfondsverrechnung Balg, Amts Baden, liegen 3000 fl. gegen gerichtliche Obligation zu $4\frac{1}{2}$ pCt zum Ausleihen parat, welche in größeren und kleineren Parthien abgegeben werden.

Balg den 14. Juni 1835.

Braunagel, Heiligenfonds-Verrechner.

Dienst-Nachrichten.

Die von der Fürstl. Leiningenschen Standesherrschaft erfolgte Präsentation des Pfarrverwesers Karl Wilkens auf die 2. evangl Pfarrei Sinsheim hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die von der Patronatsherrschaft, Grafen von Helmstatt erfolgte Präsentation des Pfarrverwesers Albert Ahles von Legelshurst auf die Pfarrei Kalbertshausen hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die von der Grundherrschaft, dem Freiherrn Siegmund von Gemmingen-Hornberg, erfolgte Präsentation des Schulcandidaten Christoph Metzger auf die Schulstelle zu Treschklingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der Dienstwechsel der beiden katholischen Schullehrer Christian Walk zu Hohensachsen, Amts Weinheim, und Johann Deckert zu Lützelsachsen, einem Filial von Hohensachsen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die erledigte evang. Elementarschule zu Eppingen ist dem Schullehrer Valentin Fuhr zu Seckenheim übertragen worden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Kaffeesieder Wolf zum Silberverwalter gnädigst zu ernennen geruht.

Hiebei als Beilage: die Pfandbücher-Berichtigung in Prinzbach, Oberamt Lahr, betreffend.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Pfandbücher-Berichtigung in Prinzbach betreffend.

Nro. 11743. Diejenigen Gläubiger, oder deren Rechtsfolger, welche wegen der in dem unten folgenden Verzeichnisse enthaltenen Pfandbuchs-Einträge — zu denen die Strichbewilligungs- oder Pfandurkunden, obgleich die Zahlung von den Schuldnern behauptet wird, vollständig nicht beigebracht werden konnten, noch Ansprüche zu machen gedenken, sind hierdurch aufgefordert, solche

binnen 6 Wochen von heute an

bei diesseitiger Stelle um so gewisser geltend zu machen, als sonst die vermißten Pfandurkunden für kraftlos erklärt und das Pfandgericht zur Ausstreichung der betreffenden Pfandbuchs-Einträge ermächtigt werden würde.

Lahr, den 26. Mai 1835.

Großherzogliches Oberamt.
Lichtenauer.

Verzeichniß.

Pfandbuch Nro.	Pfandbuch Fol.	Namen des Schuldners.	Namen des Gläubigers.	Kapital-Betrag fl.	kr.
22	5	Joseph Drescher	Michel Kopf von Schönberg	334	—
33	7	Philipp Gepper	Oberamtmann Schmidt von Seelbach	172	53
35	8	Derselbe	Kirchenfond Reichenbach	363	37
37	9	Derselbe	Oberamtmann Schmidt von Seelbach	44	3
52	10	Benedikt Bonert	Geheimrath von Schmidt allda	1091	—
53	11	Derselbe	Kirchenfond Prinzbach	105	—
54	11	Derselbe	Oberamtmann Schmidt in Seelbach	172	9
56	12	Derselbe	Pfarrer Heizmann in Prinzbach	1266	—
84	15	Derselbe	Magdalene Dilger von da	98	—
85	15	Anton Oberle	Forstmeister Schmidt Wittwe in Seelbach	386	30
93	17	Konrad Rehm	Oberamtmann Schmidt in Seelbach	156	5
95	18	Derselbe	Lucas Beck im Gereuth, Stabs Reichenbach	945	—
96	18	Derselbe	Maria Ritter von Schönberg	332	—
103	20	Joseph Nepple	Pfarrer Heizmann von Prinzbach	81	30
105	21	Derselbe	Johann Feist vom Hockenhardt, Stabs Schönberg	110	—
106	21	Benedikt Bonert	Landelin Eisenmann im Gereuth, StabsReichenbach	110	—
107	21	Derselbe	Derselbe	29	46
108	21	Derselbe	Joseph Fehrenbacher im Schutterthal	55	55
110	22	Matthias Krämer	Anton Brucker in Welschsteinach	400	—
111	22	Barthel Schäfer	Thaddäus Beil im Harmersbächle	414	—
114	23	Konrad Rehm	Michel Meßmer im Emmersbach, Stabs Prinzbach	100	—
117	24	Matthias Krämer	Actuar Lecerf in Seelbach	170	—
120	25	Joachim Stölker	Martin Beck in Prinzbach	50	—
124	26	Paul Schwarz	Andreas Knäbelsche Erben in Zell	182	—
126	27	Barthel Schäfer	Franz Joseph Schilly von Prinzbach	278	—
129	28	Benedikt Bonert	Georg Himmelsbachs Kinder von hier	800	—
130	28	Derselbe	Benedikt Himmelsbach von Schutterthal	500	—
133	29	Philipp Gepper	Franz Joseph Schilly von Prinzbach	150	—
134	30	Joseph Nepple	Bernhard Kirner in Biberach	150	—
136	30	Derselbe	Handelsmann Bigera in Lahr	200	—
137	31	Benedikt Bonert	Joseph Schmieder in Zell	151	—
153	37	Joachim Stölker	Küfer Hertenstein in Lahr	600	—
157	38	Plazidus Schrempp	Landschaftskasse Hohengeroldseck	1450	—
158	38	Philipp Geppert	Dieselbe	280	—
165	41	Joseph Drescher	Michel Kopf vom Schönberg	324	—
171	43	Benedikt Bonert	Philipp Bonert und Joseph Himmelsbach	540	—
179	47	Rochus Keller	Georg Wickerts Wittwe in Lahr	1000	—
163	40	Joachim Stölker	Gebrüder Tränkle vom Schönberg	6126	—

Verzeichnet Prinzbach, den 26. Mai 1835.

Die Prüfungs-Commission.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg